

Publikationskosten unter DEAL an der TU Darmstadt für das Jahr 2025

Die Konditionen der DEAL-Verträge sind auf der ULB-Webseite „Förderung und Finanzierung“ pro Verlag zusammengestellt:

https://www.ulb.tu-darmstadt.de/forschen_publizieren/publizieren/oa_foerderung/#verlagsrabatte

Das Prinzip ist bei allen drei Verlagen gleich, nur die Höhe der einzelnen Gebühren ist unterschiedlich. Wir unterscheiden zwischen Publikationen in hybriden Zeitschriften und Publikationen in reinen Open-Access-Zeitschriften (Gold-OA- oder fully OA Journals).

Reine OA-Zeitschriften:

- Pro Artikel wird eine Article Processing Charge (APC) fällig.
Der reguläre Listenpreis wird um einen gewissen Prozentsatz durch DEAL rabattiert (Elsevier 20%, Cell Press und The Lancet 15%; Springer: 20% auf SpringerOpen und BioMed Central; Wiley 20%).
- Zzgl. 100 Euro Servicegebühr
- Zzgl. Steuer
- 1.400 Euro der Bruttokosten zahlt die ULB aus dem OA-Fonds.
- Restbetrag ist Eigenanteil des Autors / Fachgebiets / Instituts.

Die genauen APC für Gold-OA-Zeitschriften sind in der Zeitschriftentitelliste angegeben, die auf der ULB-Webseite beim jeweiligen Verlag verlinkt ist.

(https://www.ulb.tu-darmstadt.de/forschen_publizieren/publizieren/oa_foerderung/#verlagsrabatte)

Hybridzeitschriften (Subskriptionszeitschriften mit OA-Artikeln):

- Pro Artikel wird eine sogenannte PAR-Fee (Publish-and-Read-Fee) fällig.
Unabhängig davon, ob der Artikel Open Access oder closed publiziert wird.
- Zzgl. 100 Euro Servicegebühr
- Zzgl. Steuer
- Bis zum Stichtag 01.08.2024 (acceptance date) übernahm die ULB diese Gebühren komplett.
- Ab dem Stichtag gibt es eine Kostenbeteiligung für den Autor.
Dieser Eigenanteil fällt unterschiedlich hoch aus, abhängig von Verlag und Publikationsart.
 - Open Access: Die ULB übernimmt 1.400 Euro der Bruttokosten.
Der Rest ist Eigenanteil des Autors / Fachgebiets / Instituts.
 - Closed Access: kein Zuschuss der ULB. Der Autor / FG / Institut muss die gesamte Gebühr bezahlen.

Publikationskosten pro Artikel in Hybridzeitschriften bei Elsevier:

PAR fee für Elsevier-Zeitschriften (netto):	2.575,00 EUR
---	--------------

PAR fee Elsevier (inkl. Steuern und Servicegebühr):	2.862,25 EUR
---	--------------

Eigenanteil Autor/FG bei OA-Artikel (abzüglich des 1.400-Euro-Zuschusses):	1.462,25 EUR
---	--------------

PAR fee für Cell Press und The Lancet (netto):	6.708,00 EUR
--	--------------

PAR fee Cell Press und The Lancet	
-----------------------------------	--

(inkl. Steuern und Servicegebühr):	7.284,56 EUR
------------------------------------	--------------

Eigenanteil Autor/FG bei OA-Artikel:	5.884,56 EUR
--------------------------------------	--------------

Publikationskosten pro Artikel in Hybridzeitschriften bei Springer:

PAR fee für Springer-Zeitschriften (netto):	2.600,00 EUR
---	--------------

PAR fee Springer (inkl. Steuern und Servicegebühr):	2.889,00 EUR
---	--------------

Eigenanteil Autor/FG bei OA-Artikel:	1.489,00 EUR
--------------------------------------	--------------

Für Non-Research Artikel (= Editorial Notes, Book Reviews, Letters, Reports) fallen bei Springer keine PAR Fees an. Den Autor:innen entstehen keine Kosten.

(Stand: 05.03.2025)

Publikationskosten pro Artikel in Hybridzeitschriften bei Wiley:

Die hybriden Zeitschriften werden in drei Kategorien (Tiers) eingeteilt, für die jeweils unterschiedliche PAR Fees gelten: Tier 1: 3.150 EUR, Tier 2: 2.700 EUR, Tier 3: 2.200 EUR. In der Zeitschriftentitelliste (<https://keeper.mpg.de/f/fed54cfc4e7f4c178137/?dl=1>) wird der jeweilige Preis in der Spalte „EUR PAR Fee“ angezeigt.

PAR fee für Wiley-Zeitschriften Tier 1 (netto):	3.150,00 EUR
PAR fee Wiley Tier 1 (inkl. Steuern und Servicegebühr):	3.477,50 EUR
Eigenanteil Autor/FG bei OA-Artikel:	2.077,50 EUR
PAR fee für Wiley-Zeitschriften Tier 2 (netto):	2.700,00 EUR
PAR fee Wiley Tier 2 (inkl. Steuern und Servicegebühr):	2.996,00 EUR
Eigenanteil Autor/FG bei OA-Artikel:	1.596,00 EUR
PAR fee für Wiley-Zeitschriften Tier 3 (netto):	2.200,00 EUR
PAR fee Wiley Tier 3 (inkl. Steuern und Servicegebühr):	2.461,00 EUR
Eigenanteil Autor/FG bei OA-Artikel:	1.061,00 EUR

TUDa ECR-Sonderförderung „independent work“ (bei Hybrid- und Gold-OA-Zeitschriften)

Early-Career-Researcher erhalten eine zusätzliche Förderung von maximal 1.400 EUR (brutto), d.h. insgesamt max. 2.800 EUR (brutto), sofern die Publikation die Selbstständigkeit der Wissenschaftlerin / des Wissenschaftlers belegt. Dies ist im Rahmen der Förderung gegeben, wenn weder Fachgebietsleitung noch Betreuer:in der Doktorarbeit Mitautor:in ist.

Ergänzend bietet der Ingenium ECR Publikationsfonds Doktorand:innen und Postdocs, die mit der TU Darmstadt affiliert sind, finanzielle Unterstützung für englischsprachige Publikationen: https://www.tu-darmstadt.de/forschen/wissenschaftlicher_nachwuchs_tu/post_docs/ecr_publicationsfonds/index.de.jsp